

An die Biomedizin knüpfen sich große Hoffnungen. Viele Menschen erwarten von ihr, dass sie Krankheiten beseitigen kann oder Behinderungen vermeiden hilft. Der Traum von der „leidensfreien Gesellschaft“ scheint in greifbare Nähe zu rücken.

Dies wirft verschiedene Fragen auf:

Ist der Traum wünschbar?

Was kann Biomedizin überhaupt?

Was ist eigentlich ein Gen?

Wird sich die Gesellschaft verändern?

Gibt es ein Recht auf ein gesundes Kind?

Welche Auswirkungen haben die bio-wissenschaftlichen Entwicklungen und Versprechungen für das Leben von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen?

Was kann der Einzelne tun?

Welche Aufgabe hat die Politik?

Was geht das Thema die Menschen im Land Brandenburg an?

Was alle angeht, darüber sollen auch alle reden. Deshalb wollen wir, dass auf der Veranstaltung das wichtige Thema so dargestellt wird, dass es möglichst alle verstehen - damit sie mitreden können.

9.30 Uhr

10.00 - 10.05 Uhr

10.05 - 10.10 Uhr

10.10 - 10.50 Uhr

11.00 - 11.20 Uhr

11.30 - 11.50 Uhr

12.00 - 12.30 Uhr

12.30 - 13.30 Uhr

13.30 - 15.30 Uhr

**AG 1: Recht auf ein gesundes Kind**

Ltg.: N.N.

**AG 2: Menschen mit Behinderungen in politischen Entscheidungsprozessen**

Ltg.: Hubert Hüppe, MdB

**AG 3: Der gesunde Kranke**

Biomedizin aus ökonomischer Sicht

Ltg.: Marlies Helmdach, BPI

**AG 4: Grundlagen der Biomedizin**

Ltg.: Dr. Katrin Grüber, IMEW

15.45 - 16.15 Uhr

**Anmeldung**

**Eröffnung und Begrüßung**

Andreas Schulz,  
Bürgermeister Hennigsdorf

**Wo und wie ist die Veranstaltung einzuordnen**

Jörg Rühle,  
Behindertenbeauftragter  
Hennigsdorf

**Was kann Gendiagnostik und was kann sie nicht**

Grundlagen der Gentechnik  
Dr. Katrin Grüber, IMEW

**Ethik und Behinderung**

Dr. Jeanne Nicklas-Faust,  
Bundesvorstand Lebenshilfe

**Erwartungen und Befürchtungen**

Biomedizin als Lebensplanung  
Matthias Vernaldi, ASL Berlin

**Diskussion mit Referenten**

**Pause**

**Arbeitsgruppen**

**Auswertung der Veranstaltung und Arbeitsgruppen**

Rainer Kluge,  
Behindertenbeauftragter  
des Landes Brandenburg



Anmeldungen bitte an: Stadtverwaltung Hennigsdorf, Jörg Rühle  
Fax: 03302 / 877 290  
e-mail: jruehle@hennigsdorf.de

Ich melde mich für folgende Arbeitsgruppe an:

AG 1: „Recht auf ein gesundes Kind“

AG 2: „Menschen mit Behinderungen in politischen Entscheidungsprozessen“

AG 3: „Der gesunde Kranke“  
Biomedizin aus ökonomischer Sicht

AG 4: „Grundlagen der Biomedizin“

Ich benötige eine/n Gebärdendolmetscher/in

Ich nutze einen Rollstuhl

Ich komme mit Assistenz/Begleitung

Weitere Informationen:

Wollen wir den  
perfekten  
Menschen?



das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen

Veranstaltung zum  
Thema "Bioethik"

am 10. September 2003

im  
Stadtklubhaus Hennigsdorf  
Edisonstr. 1  
16761 Hennigsdorf

Die Veranstaltung  
wird unterstützt von



Bundesministerium  
für Gesundheit  
und Soziale Sicherung



das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen

Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Frauen  
des Landes Brandenburg

Institut Mensch Ethik Wissenschaft



Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung  
am 10. September 2003 in Hennigsdorf an

Name, Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Tel.:

FAX:

e-mail:

Organisation:

Stadtverwaltung Hennigsdorf  
Herrn Rühle  
Behindertenbeauftragter  
Neuendorfstr. 23a  
16761 Hennigsdorf